

TSV-Serie #DankeEhrenamt – Teil 9

Mehr als 15 Millionen Ehrenamtliche engagieren sich in Deutschland freiwillig und unentgeltlich in Vereinen und anderen Einrichtungen.

Auch im TSV Algesdorf sind knapp 50 Menschen ehrenamtlich aktiv und gestalten das Sportangebot für unsere etwa 650 Mitglieder. Ohne sie wäre ein Verein wie der TSV nicht möglich! An dieser Stelle wollen wir euch ab sofort in loser Reihenfolge die Ehrenamtlichen des TSV vorstellen und einen kleinen Einblick in ihr Engagement für den Verein geben.

Wer bist du?

Thorsten Kruckenberg

Wie alt bist du?

54 Jahre

Was machst du beruflich?

Ich habe eine Rechtsanwaltskanzlei in Lauenau.

Welches Ehrenamt bekleidest du beim TSV?

Ich bin Trainer der D-Jugend.

Seit wann bist du ehrenamtlich im TSV engagiert?

Seit rund 40 Jahren.

Wie viele Stunden steckst du pro Woche etwa in deine ehrenamtliche Arbeit beim TSV?

Ich denke das sollten etwa 6 Stunden pro Woche sein.

Aus welchen Tätigkeiten besteht deine ehrenamtliche Arbeit im TSV?

Als Jugendtrainer kümmere ich mich um alle Dinge, die im Rahmen meiner Mannschaft anfallen. Dabei geht es um die Planung und Durchführung der Trainingseinheiten, die Organisation von Spieltagen und die Koordination und Absprache mit den Trainern anderer Vereine. Besonders wichtig ist mir auch eine gute Beziehung zu den Spielern und Eltern zu haben, weshalb wir des Öfteren auch gesellige Aktionen neben dem regulären Trainings- und Spielbetrieb organisieren.

Wie kam es dazu, dass du ein Ehrenamt beim TSV begonnen hast?

Die Bereitschaft zum Ehrenamt wurde mir, genau wie meinem Bruder Lars, durch unseren Vater Heinz in die Wiege gelegt. Er war lange Jahre u.a. als Turnspartenleiter im TSV aktiv. Nachdem ich bereits von Kindesbeinen an Tischtennis und Fußball im TSV gespielt habe und im Spielmannszug des Vereins aktiv war, habe ich mit 15 Jahren mein erstes Ehrenamt übernommen. Ich war damals Jugendsprecher Fußball im Jugendausschuss des TSV, in dem wir gemeinsam viele Dinge für die Vereinsjugend organisiert haben. Seitdem bin ich bis heute immer in verschiedenen Ämtern für den TSV engagiert gewesen.



Welches war dein schönstes Erlebnis in deinem Ehrenamt beim TSV?

Obwohl ich bereits seit 17 Saisons als Jugendtrainer an der Seitenlinie stehe, ist für mich immer noch jedes Spiel mit meiner Jugendmannschaft ein Highlight. Egal ob zu Hause oder auswärts, ob Freundschafts- oder Pokalspiel, die Freude der Kinder und ihre pure Lust am Fußballspielen begeistern mich jedes Mal aufs Neue.

Außerhalb meiner Tätigkeit als Fußballtrainer bleibt mir sicher für immer der gegenseitige Jugendaustausch mit dem Verein Hapoel Hadera aus Israel in prägender Erinnerung. Die Erfahrungen, die wir dort in dieser ganz anderen Welt und Kultur im Nahen Osten gemacht haben, waren schon außergewöhnlich. Bis heute bestehen sogar noch Kontakte zu einigen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer von damals.

An welches Erlebnis denkst du nicht so gerne zurück?

Besonders traurig ist es für mich, wenn langjährige und verdiente TSV-Mitglieder versterben. Das passiert leider viel zu oft und trifft einen dann auch persönlich wirklich hart, gerade weil man mit diesen Menschen über viele Jahre und Jahrzehnte einen sehr freundschaftlichen und engen Austausch über den Verein hatte.

Was macht für dich das besondere „TSV-Feeling“ aus?

Der TSV ist schon wirklich ein besonderer Verein mit einem tollen Zusammenhalt und einem einzigartigen Spirit. Ich beobachte aber auch, dass sich dieses besondere Feeling in den letzten Jahren vermehrt in den einzelnen Sparten wiederfindet. Ich würde mich sehr darüber freuen, wenn gerade jetzt nach Corona auch wieder einige spartenübergreifende Aktivitäten stattfinden würden, die den Verein auch als Ganzes weiter zusammenschweißen.

Mit welchem bekannten Sportler/Sportlerin würdest du gerne mal für einen Tag tauschen oder ihn/sie für einen Tag begleiten?

Da ich ein großer Fußballfan bin und ja auch bereits seit vielen Jahren als Jugendtrainer aktiv bin, würde ich gerne mal für eine Woche bei einem Trainer in der Bundesliga hospitieren. Mitzuerleben wie der Tagesablauf, die Trainingsinhalte, die Vorbereitung und Durchführung von Spieltagen etc. aussieht, würde mich schon sehr interessieren. Besonders gerne würde ich da aktuell Domenico Tedesco begleiten, den ich schon als Trainer meines Lieblingsclubs Schalke sehr gut fand und der jetzt bei Leipzig endlich eine zweite Chance in der Bundesliga bekommt.

Lieber Thorsten, herzlichen Dank für deine Auskünfte und deinen unermüdlichen Einsatz für unseren TSV!

